

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht

Böhmer,  
Hermann

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01

Nr.:

663

~~1AR(RSHA) 207/64~~



Günther Nickel  
Berlin SO 36

Pb 96

B ö h m e r

Hermann

26.4.1887 Lowentschin

(Name)

(Vorname)

(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste ..B.2..... unter Ziffer ..32.....

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt .....1940..... in  
(Jahr)

Berlin-Baumschulenweg, Heidekampweg 1

Lt. Mitteilung von SK ....., ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am:                      an:                      Antwort eingegangen:

b) am:                      an:                      Antwort eingegangen:

c) am:                      an:                      Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis  
vom ..... in .....,  
.....  
.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung .....  
vom ..... verstorben am: .....  
in .....  
Az.: .....

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

URGENT

Pol.Präs.Bln - I 1 - KI 1 - 1600/63 -

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO 742, U.S. Forces

Date: 10. Juni 1963

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **B ö h m e r , Hermann**  
Place of birth: *Loventschin / Polen*  
Date of birth: *26. 4. 87*  
Occupation: **Amtsrat**  
Present address:  
Other information:

*Anschrift 1940*

*134 Lin-Baumstraße, wfg,  
Heidekamp wfg 1*

1187836

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Angehöriger von IV A 5 b

Bitte Beifügung der Schecks aller bisherigen Anfragen.

- 1) DL-Unterlegen angefordert
- 2) Fotokop. aus Pres.-Archiv ohne Lichtbilder angefordert
- 3) PDJ Herrn. B. - Kopie Pol.-Gedepo - Seite 4
- 4) Amtsrat B. (o. Deten) Tel.-Buch BSHA - Seite 3

13/6. 1963

96

JUN 11 1963

*Angewendet: F.W. 9/7*

## Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.	Eintritt in die	290367	Dienststellung	von	bis	h'amtl.
U'Stuf.						44: 25.10.37	5360859				
O'Stuf.						Eintritt in die Partei: 1.5.37	26.4.87				
Hpt'Stuf.	1.11.38	F.L.50				<b>Hermann Böhmer</b>					
Stubaf.	9.11.38					Größe: 167		Geburtsort: Lowentschin (Posen Ost)			
O'Stubaf.						Anschrift und Telefon:					
Staf.											
Oberf.						44-Z. A.	Julleuchter				
Brif.						Winkelträger	SA-Sportabzeichen				
Gruf.						Coburger Abzeichen	Olympia-Medaillen *				
O'Gruf.						Blutorden	Reiterabzeichen				
						Gold. H. I.-Abzeichen	Fahrabzeichen				
						Gold. Parteiabzeichen	Reichssportabzeichen				
						Gauehrzeichen	D. L. R. G.				
						Totenkopfring	44-Leistungsabzeichen				
						Ehrendegen					

Dienststellung	von	bis	h'amtl.
Stef. III			
d. Wehrm. feld:			
Leutnant *			
Ob.-Leutn.			
Hauptm.			
Major			
Oberstltm.			
Oberst			
Generalmaj.			

44- und Zivilstrafen:	Familienstand: eh- 21.10.18.		Beruf: jetzt erlernt Landwirt Amtsrat		Parteitätigkeit:	
	Ehefrau: Maria Jähne 13.10.90. Sobden. N. M. Mädchenname Geburtstag und -ort		Arbeitgeber: Hauptamt Feuerwehrt, Sob.			
	Parteienmitglied:		Volksschule *			Höhere Schule + (privat) Technikum Hochschule
	Tätigkeit in Partei: N.S.V.		Fach- od. Gew.-Schule Landw. Sobden Handelsschule			
	Religion: ev.		Fachrichtung:			Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):
	Kinder: 4 m. w.		Sprachen: Polnisch			
1. 5.7.20 4. 1. 4. 2. 30.7.21 5. 2. 5. 3. 6. 3. 6.		Führerscheine:				
Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Ahnennachweis:		Lebensborn:		

<p>Freikorps: Grenzschutz Ost von 1.19. bis 31.10.19</p> <p>Stahlhelm:</p> <p>Jungdo:</p> <p>HJ:</p> <p>SA: 7.33 - 10.35.</p> <p>SA-Res.:</p> <p>NSKK:</p> <p>NSFK:</p> <p>Ordensburgen:</p> <p>Arbeitsdienst:</p>	<p>Alte Armee: 3.6.06 - 8.14 Königjäger z Pf 1.</p> <p>Front: 8.14 - 1.19. " "</p> <p>Dienstgrad: Leutn.</p> <p>Gefangenschaft:</p> <p>Orden und Ehrenzeichen: EK II, EK I, FrK, D.A.Z.K., Silberne Treue Ehrz., F 25 Jähr. DLstg., K.V.K. (1941)</p> <p>Verw.-Abzeichen:</p> <p>Kriegsbeschädigt %:</p>	<p>Auslandtätigkeit:</p> <p>Einbürgerung am</p> <p>Deutsche Kolonien:</p> <p>Besond. sportl. Leistungen:</p>
<p>SS-Schulen: von bis</p> <p>Tölz</p> <p>Braunschweig</p> <p>Berne</p> <p>Forst</p> <p>Bernau</p> <p>Dachau</p>	<p>Reichswehr:</p> <p>Polizei: 10.12.19. - heute</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Reichsheer:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Kriegsbeorderung:</p>	<p>Aufmärsche:</p> <p>Sonstiges:</p>

Pöhlen, den 10. 10. 1938

## Lebenslauf.

Am 26. April 1887 wurde ich,

Ludwig Bruno Hugo Föhmer,  
in Loventochin, Kreis Posen-Ost, (jetzt Polan)  
als ältester Sohn des Landwirts Hugo Föhmer  
und seiner Ehefrau Maria, geb. Christ, geboren.  
Ich bin evangelischer Konfession.

Zunächst besuchte ich die Volksschule in u. in  
der benachbarten Stadt Schwesenz. Neben dem  
üblichen Volksschulunterricht erhielt ich Privat-  
stunden in Deutsch, Französisch, Geometrie und  
Algebra. Auf meine Familienanfrage wechselte  
ich die Landwirtschaft und studierte, da meine  
Mutter gestorben und meine Blüthenbräutigam  
der ebenfalls 1880 wegen großer Dürre,  
wirtschafte vor. Während meiner Erziehung be-  
suchte ich zwei Wintersemester einer land-  
wirtschaftlichen Mittelschule.

Im Jahre 1906 verließ meine Blüthenbräutigam  
sich selbst die Landwirtschaft um die Aufstiegs-  
prüfungskommission. Am 3. Oktober trat ich als  
freiwilliger bei der 1. Landwehr Regt. Nr. 10,  
jüngst zu Pferde in Posen ein. Nach Ablauf  
meiner Wehrpflicht wurde ich als Reserve-

6  
in dem gleichen Regiment und wurde im  
Oktober 1809 zum Majorat und im April  
1812 zum Truppcapitän befördert. Da ich nun üb-  
liche Capitänleutnantsstelle mit einer halben  
Jahre Gehaltszulage beziehe, so werde ich die  
pöbelische Sprache und Besuche mißlich zum  
Wiedertritt in Privatstand auf das  
Einförige-Lohn als Gehalt vor.

Während meiner Studienzeit war  
ich bei natürlicher Anlage ein ge-  
dultiges und unerschöpfendes Gedächtnis. In  
Mehrfach wurde mir neben dem üblichen  
3 Dienstjahren das eigene Pferd mit  
Brennstoff sowie die Pferde bewilligt oder  
erhöhter Offiziers zur pflichtmäßigen Aus-  
bildung in der Offizierskademie übertra-  
gen. Außerdem übte ich die Funktionen eines  
Führers aus.

Im Weltkrieg war ich an allen Haupt-  
gefechten meines Regiments von der  
Belagerung bis zum Februar 1818 teil. Im  
September 1816 wurde ich zum Hauptmann  
befördert und im April 1817 zum Offizier  
erhöht. Aus Anlaß der Reorganisation  
der Division wurde ich im Februar  
1818 zum 1. Btl. übertr. - Regt. 8 versetzt und

führte dort eine Placitumkolonne. Auf dem  
Waffenstillstand sollte ich zu meinem Heere,  
Kriegsteil, Regt. Königsjäger zu Pferde Nr. 1, zurück.  
Bei diesem waren ich an dem Grenzschutzkämpfe  
im Osten teil und wurde sodann im Zuge der  
Aufstellung der Reichswehr vom 13-jährigen Dienst  
zeit mit dem Zivilversorgungsfreie entlassen.  
Kaufmännisch wurde ich zum Landwehr u. d. d. be.  
förder.

An militärischen Auszeichnungen erhielt ich  
am 31. 10. 1914 das EK II sowie die Dienstaus-  
zeichnung I Kl. und das Grenzkämpferkreuz.

Auf meine Entlassung aus dem Landes-  
dienst war ich zunächst Grenzpolizistbeamt  
an der Ostgrenze. Am 16. 2. 1920 wurde ich  
zur Landespolizei-politischen Abteilung der  
Regierung Koblenz, die der Polizeidirektion  
Koblenz angegliedert war, auf Grund mei-  
ner politischen Gesandtschaft als Landes-  
rat I Kl. ernannt. Auf Ableistung der ver-  
pflichtenden Dienstleistung, die ich mit der  
Hörs. gut bestand, wurde ich unter Beförde-  
rung zum Polizeiobersekretär am 1. 9. 1923  
zum Polizeipräsidenten Trier ernannt, wo  
ich in der politischen Abteilung die Aufgabe der  
politischen Verwaltung in Deutschland und die  
Verfahrensanordnungen für die Bearbeitung sowie  
den von dem Reichsamt für die Verwaltung, Trier

überblick über die polnische Presse vergriffen.  
Die meisten Zeitungen kamen über den Humboldt-  
Gesellschafts-Leser und Kreuzzeitung.

Bei der Gründung der polnischen Katholiken  
wurde ich unter Leitung des bischöflichen  
Arbeitsamtes in der polnischen Katholikenzeitung über-  
nommen und am 20. 4. 1934 zum Polizeibeauftrag-  
ten ernannt. Mit Wirkung vom 1. 10. 1937 wurde  
da ich zum Amtsrat ernannt. Zur Zeit bearbeite  
ich die ostpreussische Presse und die im Reichsgebiet  
erfahrene Blindenzeitung.

Von dem 1. 4. 1933 bis zum 1. 7. 1933 war ich  
zum 1. 7. 1933 bis Oktober 1935 der L. 4 am  
vom Oktober 1936 bis September 1937 war ich  
zum 25. 10. 1937 bin ich Mitglied mit dem  
44 Amtsrat Nr. 290 367 und seit dem 1. 5. 1937  
Parteimitglied Nr. 5 360 859. - Meine Ehefrau  
geführt dem Reichsleitungsamt mit dem Amt  
eines Leitungsamtes und der H. 7. am. Meine  
beiden Töchter sind in der Platin-Gr. Dienst.

Meine wirtschaftlichen Verhältnisse sind  
günstig. Die Vermögensverhältnisse befinden sich in  
Berlin in Göttingerstraße Nr. 740 am, und  
das ist meine 800,- Ab in monatlichen Raten  
zum 50,- Ab abzugeben.

Johann Föhner

- IV C 3 -

Berlin, den 29. November 1943

zum Akt Nr. 290 367

An das

W-Personalhauptamt

Betrifft: Meldung über den Tod eines Kindes.

-----

Nach Mitteilung des Wehrkreiskommandos VI-Arbeits-  
stab Stalingrad-Tunis- in Münster- ist mein ältester  
Sohn, Leutnant Gerhard B ö h m e r , geb. 5. Juli  
1920 in Fürstenwalde/Spree, zwischen dem 10. und 18.1.43  
in Stalingrad gefallen .

*Göhner*

W-Stubaf.-Amtsrat-

Reichssicherheitshauptamt-IVC3-

W-Nr. 290 367.

*IVC3*  
21. DEZ. 1943

9. Dez. 1943



17. a) Dienstzeit in der HJ . . . von - bis -  
b) Dienstzeit in der SA . . . von Juli 33 bis Oktober 35  
c) Dienstzeit im NSKK . . . von - bis -  
d) FM SS . . . von Oktober 36 bis Sept. 37  
e) . . . von - bis -

18. Dienstzeit im Arbeitsdienst . . . von - bis -

19. a) Dienstzeit im alten Heere . . . von 3.6.06 bis z. Mobilm.  
b) bei der Feldtruppe . . . von Mobilm. bis Demobilm.  
c) in einem Freiw.-Verband . . . von Januar 19 bis 31.10.19  
d) . . . von - bis -  
e) in der Polizei . . . . . von 16.12.19 bis heute  
f) im Reichsheer (WM) . . . von - bis -  
g) . . . von - bis -

20. a) Waffengattung: Kavallerie  
b) Letzter Dienstgrad: Leutnant a.D.

21. Sonder-Ausbildung: \_\_\_\_\_

22. Orden und Ehrenzeichen: E.K.II, D.A.I, Frontk.Kreuz

23. a) Verwundungen: keine  
b) Erwerbsunfähigkeit: -- %

24. Ausbildung bei der HJ: \_\_\_\_\_

25. Verteidigung: \_\_\_\_\_

26. Führung: \_\_\_\_\_

27. H.-Strafen (Hinweise auf das Strafbuch): keine

28. Verletzungen:  
Stammereinheit: \_\_\_\_\_  
gem. ab zu erfaßt: \_\_\_\_\_

29. Urlaub: \_\_\_\_\_

30. Ausscheidungen: Grund:  
a) \_\_\_\_\_  
b) Entlassung: \_\_\_\_\_  
c) Ausschuß: \_\_\_\_\_  
d) Austosung: \_\_\_\_\_  
e) \_\_\_\_\_

31. Wiederaufnahme: \_\_\_\_\_

32. Ahnennachweis klein: \_\_\_\_\_ groß: \_\_\_\_\_

33. \_\_\_\_\_

34. Sonstiges: \_\_\_\_\_

Die Richtigkeit der Abschrift bescheinigt:  
Der Führer des (r) .....

1 AR (RSHA) 1207/ 64

V.

1. Vermerk

B ö h m e r arbeitete ab 1934 als POI im Gestapa. 1937 wurde er dort Amtsrat und bearbeitete dort die osteuropäische Presse. Nach den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 war er zu dieser Zeit Angehöriger des Ref. IV C 3 (Angelegenheiten der Presse und des Schrifttums). In der Seidel-Aufstellung wird er für

das Ref. <sup>1944 Nachfolge Seidel von IV C 3 - Angelegenheiten der</sup> ~~IV A 5b~~ <sup>GVPI. v. d. 1.10.43 Gruppe</sup> ~~IV A - Gegner, Sabotage und Schutzdienst)~~

Über den derzeitigen Aufenthalt des B. ist nichts bekannt.

✓ 2. Als AR - Sache weglegen.

(Die bisherigen Ermittlungen haben bezgl. Böhmer bzw. der Tätigkeit der Ref. IV C 3 <sup>626</sup> und IV A 5b keine belastenden Momente ergeben, so dass z.Zt. auf weitere Nachforschungen verzichtet werden kann.)

B., d. 10. Dez. 1964

zur Zeit.  
11. Dez. 1964

1 AR (RSHA) 1207//64

V.

1) Vermerk:

Die Ermittlungen im Verfahren 1 Js 4/64 (RSHA) haben ergeben das ein Amtsrat B ö h m e r Ende 1939/Anfang 1940 Angehöriger des Polenreferats des RSHA (II O / IV D 2) war. Er wird in den Verfahren 1 Js 4/64 (RSHA) und 1 Js 12/65 (RSHA) als Zeuge benötigt. Identität mit dem Betroffenen, Hermann B ö h m e r, geb. 26.4.1987 ist wahrscheinlich. Weitere Aufenthalts- bzw. Schicksalsermittlungen sind deshalb erforderlich.

2) Urschriftlich mit Personalheft

dem  
Polizeipräsidenten in Berlin  
- Abteilung I -

unter Bezugnahme auf den Vermerk zu 1) mit der Bitte um weitere Veranlassung übersandt.

Berlin, den 29. April 1968

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht

Im Auftrage

Erste Staatsanwältin

3) Frist: 1 Monat

IA-KJ3  
Eingang: 2. MAI 1968  
Tgb.: 1292/68  
Kritik: /  
Sachbearb.: \_\_\_\_\_

11

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO, U.S. Forces, 09 742

**T-URGENT** Date: **7.5.1968**

It is requested that your records on the following named person be checked:

**1547307**

Name: **Hermann B ö h m e r**  
Place of birth: **Lowentschin**  
Date of birth: **26.4.1887**  
Occupation: **Amtsrat**  
Present address:  
Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓	—	7. SA	—	—	13. NS-Lehrerbund	—	—
2. Applications	—	—	8. OPG	—	—	14. Reichsaerztekammer	—	—
3. PK	—	—	9. RWA	—	—	15. Party Census	—	—
4. SS Officers	✓	—	10. EWZ	—	—	16.	—	—
5. RUSHA	—	—	11. Kulturkammer	—	—	17.	—	—
6. Other SS Records	—	—	12. Volksgerichtshof	—	—	18.	—	—

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1) keine weiteren Unterlagen - keine Lichtbilder

2) Personalien des Sohnes: Peterheinz Böhmer, 30.4.21 geb.

3) kein Hinweis für Haftabklärung

kw 6/6.68

(Date Request Received)

(Date Answer Transmitted)

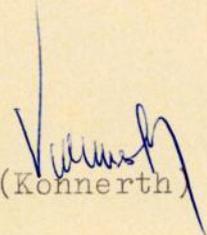
Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse- und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Ruckwandereramt (German returness)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

V e r m e r k

Dem Ersuchen des GStA beim KG Berlin vom 29. 4. 1968 entsprechend, wurden bei den nachfolgend genannten Dienststellen, und zwar beim EMA Berlin, WAST, BfA, AOK, Landesversorgungsamt, Standesamt I und beim Senator für Inneres - Spruchkammerakten - Ermittlungen nach dem gegenwärtigen Aufenthaltsort bzw. Schicksal des ehemaligen Amtsrates B ö h m e r durchgeführt, die jedoch negativ verliefen. Erneut durchgeführte Nachforschungen beim DC-Berlin führten zu keinerlei neuen Erkenntnissen, die Aufschluß über den jetzigen Aufenthaltsort des Gesuchten geben könnten.

Die Landeskriminalämter der Bundesländer und das Kraftfahrbundesamt wurden nochmals angeschrieben und um Aufenthaltsermittlung des B ö h m e r gebeten. Sollten von den letztgenannten Dienststellen Hinweise eingehen, die zur Klärung der obengenannten Fragen beitragen können, wird dem GStA beim KG Berlin unaufgefordert nachberichtet werden.

  
 (Köhnerth) KOM

V.  
 wd. vorgehen  
 15.7.68  
 G.

Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A - KI 3 1292/68

1 Berlin 42, den <sup>11</sup>. 7. 1968  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 0017 App. 2575

1. Tgb. austragen: 1 1. JULI 1968

2. Urschriftlich

dem

Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
z.H. von Fräulein EStA Bilstein

1 B e r l i n 21  
Turmstr. 91

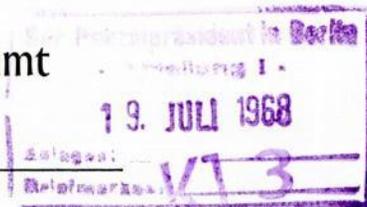
unter Hinweis auf umseitigen Vermerk zurückgesandt.

Im Auftrage

 S. Vos.

Kraftfahrt-Bundesamt

232 - 201



An den  
Herrn Polizeipräsidenten in Berlin

B e r l i n 42  
Tempelhofer Damm 1 - 7

Betr.: Aufenthaltsermittlung - GSTa bei dem KG Berlin 1 Js 4/64 (RSGA)  
Bezug: Ihr Schreiben vom 11.7.1968 - I-A - KI 3 - 6/67 -  
Anlg.: Ohne

In den Unterlagen des Kraftfahrt-Bundesamtes sind über die im Bezugsschreiben genannten Personen keine Angaben festzustellen, so daß eine Mitteilung über den Aufenthalt nicht gemacht werden kann.

FLENSBURG-MÜRWIK, Fördestraße 16

den 16. Juli 1968

Postleitzahl 239 - Postfach Ortsnetz-Kennzahl 0461  
Fernsprech-Nr. 831, Durchwahl 83 305  
Fernschreiber 022872 Postscheck-Konto Hamburg Nr. 60

Im Auftrag

(Dr. Dreßler)

Der Polizeipräsident in Berlin

I - A - KI 3 - 6/67

1 Berlin 42, den 10. 7. 1968

Tempelhofer Damm 1-7

Tel.: 66 00 17 App. 3015

An das Landeskriminalpolizeiamt  
Niedersachsen-Sonderkommission Z  
z.Hd.v. Herrn KOK Lattmann -oVia-

Landeskriminalpolizeiamt  
Niedersachsen  
Sonderkommission  
12. JULI 1968  
Tgb. Nr.: 1153/68

VII  
/ 2c

3 H a n n o v e r  
Am Welfenplatz 4

Betr.: Mitwirkung des RSHA bei der Tötung von Fremdarbeitern  
(Anordnung von Sonderbehandlung wegen verbotenen Ge-  
schlechtsverkehrs oder sonstiger Verstöße gegen die  
Regeln zur Lebensführung) - NSG -  
Verfahren 1 Js 4/64 (RSHA) GStA bei dem KG Berlin

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

..... B ö h m e r .....  
(Name)

..... Hermann .....  
(Vorname)

26.4.1987 Lowentschin .....  
(Geburtstag, -ort u. Kreis)

.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: War sowohl vor als auch während des Krieges An-  
gehöriger des Geheimen Staatspolizeiambtes bzw. RSHA. Sein  
letzter Dienstgrad war Amtsrat und SS-Sturmbannführer.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht  
kommenden Unterlagen (Personalunterlagen beim LKA bzw. beim  
Versorgungsamt, Standesamt, Einwohnermeldeamt u.a.) ent-  
sprechende Ermittlungen durchzuführen, da die betreffende  
Person zu o.a. Verfahren gehört werden soll.

Für eine bevorzugte Behandlung meiner Nachfrage wäre ich  
Ihnen sehr dankbar.

Im Auftrage:

*Lattmann*

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich  
gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in  
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG  
am Az.:

Sonstige Bemerkungen: Die gesuchte Person ist und war in Hannover  
nicht polizeilich gemeldet. Hier liegen keine  
Erkenntnisse vor.

LKPA Niedersachsen  
Sonderkommission Z  
Tgb.Nr.1153/68-Kru

Hannover, den 2.9.68

An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
I - A - KI 3 -



1 000 · B e r l i n 42  
Tempelhofer Damm 1-7

Im Auftrage:

*[Signature]*  
Kriminalhauptmeister

Der Polizeipräsident in Berlin

I - A - KI 3 - 6/67

*H. K... ..*

1 Berlin 42, den *10*. 7. 1968  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 3015

An  
Hessisches Landeskriminalamt  
Abt. V/SK  
z.Hd.v. Herrn KBK Koehn -oVia-

*f. L... ..  
No. 14.7.*

62 W i e s b a d e n  
Friedrich-Ebert-Allee 12

Betr.: Mitwirkung des RSHA bei der Tötung von Fremdarbeitern  
(Anordnung von Sonderbehandlung wegen verbotenen Ge-  
schlechtsverkehrs oder sonstiger Verstöße gegen die  
Regeln zur Lebensführung) - NSG -  
Verfahren 1 Js 4/64 (RSHA) GStA bei dem KG Berlin

Für das o.a.: Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

..... B ö h m e r .....  
(Name)

..... H e r m a n n .....  
(Vorname)

..... 26.4.1887 Lowentschin .....  
(Geburtstag, -ort u. Kreis)

.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: War sowohl vor als auch während des Krieges An-  
gehöriger des Geheimen Staatspolizeiamtes bzw. RSHA. Sein  
letzter Dienstgrad war Amtsrat und SS-Sturmbannführer.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht  
kommenden Unterlagen (Personalunterlagen beim LKA bzw. beim  
Versorgungsamt, Standesamt, Einwohnermeldeamt u.a.) ent-  
sprechende Ermittlungen durchzuführen, da die betreffende  
Person zu o.a. Verfahren gehört werden soll.

Für eine bevorzugte Behandlung meiner Nachfrage wäre ich  
Ihnen sehr dankbar.

Im Auftrage:

*K... ..*



Der Polizeipräsident in Berlin

I - A - KI 3 - 6/67

1. Berlin 42, den 10. 7. 1968  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 47 App. 3015

An  
Stadt- und Polizeiamt Bremen -10.K-  
z.Hd.v. Herrn KHK Prause -oVia-

28 B r e m e n  
Am Wall 200 (Polizeihaus)

Stadt- und Polizeiamt Bremen			
K/10. K. Tgb. Nr. 173 2/68			
Eing.: 12. JUL. 1968			
	I	II	III
Sachb.:			

Betr.: Mitwirkung des RSHA bei der Tötung von Fremdarbeitern  
(Anordnung von Sonderbehandlung wegen verbotenen Geschlechtsverkehrs oder sonstiger Verstöße gegen die Regeln zur Lebensführung) - NSG -  
Verfahren 1 Js 4/64 (RSHA) GStA bei dem KG Berlin

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

B ö h m e r  
.....  
(Name)

H e r m a n n  
.....  
(Vorname)

26.4.1887 Lowentschin  
.....  
(Geburstag, -ort u. Kreis)

.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: War sowohl vor als auch während des Krieges Angehöriger des Geheimen Staatspolizeiamtes bzw. RSHA. Sein letzter Dienstgrad war Amtsrat und SS-Sturmabführer.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Personalunterlagen beim LKA bzw. beim Versorgungsamt, Standesamt, Einwohnermeldeamt u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen, da die betreffende Person zu o.a. Verfahren gehört werden soll.

Für eine bevorzugte Behandlung meiner Nachfrage wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Im Auftrage:

*Lothar*



Der Polizeipräsident in Berlin  
I - A - KI 3 - 6/67

1 Berlin 42, den <sup>10.7.</sup> 19 68  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 3015

An  
Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz  
z.Hd.v. Herrn KOI Strass -oViA-

54 K o b l e n z  
Neustadt 21



Betr.: Mitwirkung des RSHA bei der Tötung von Fremdarbeitern  
(Anordnung von Sonderbehandlung wegen verbotenen Ge-  
schlechtsverkehrs oder sonstiger Verstöße gegen die  
Regeln zur Lebensführung) - NSG -  
Verfahren 1 Js 4/64 (RSHA) GStA bei dem KG Berlin

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

..... B ö h m e r ..... H e r m a n n .....  
(Name) (Vorname)

26.4.1887 Lowentschin .....  
(Geburtstag, -ort u. Kreis) (letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: War sowohl vor als auch während des Krieges An-  
gehöriger des Geheimen Staatspolizeiamtes bzw. RSHA. Sein  
letzter Dienstgrad war Amtsrat und SS-Sturmbannführer.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht  
kommenden Unterlagen (Personalunterlagen beim LKA bzw. beim  
Versorgungsamt, Standesamt, Einwohnermeldeamt u.a.) ent-  
sprechende Ermittlungen durchzuführen, da die betreffende  
Person zu o.a. Verfahren gehört werden soll.

Für eine bevorzugte Behandlung meiner Nachfrage wäre ich  
Ihnen sehr dankbar.

Im Auftrage:



Der Polizeipräsident in Berlin  
I - A - KI 3 - 6/67

1 Berlin 42, den 10.7. 1968  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 3015

An  
Landeskriminalamt Nordrhein-  
Westfalen -Dez. 15 -  
z.Hd.v. Herrn KOK Schaffrath -oVia-

4 Düsseldorf 1  
Jürgensplatz 5-7



Betr.: Mitwirkung des RSHA bei der Tötung von Fremdarbeitern  
(Anordnung von Sonderbehandlung wegen verbotenen Ge-  
schlechtsverkehrs oder sonstiger Verstöße gegen die  
Regeln zur Lebensführung) - NSG -  
Verfahren 1 Js 4/64 (RSHA) GSTA bei dem KG Berlin

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

Kartei  
nicht vorhanden  
ergänzt: \_\_\_\_\_  
angelegt: \_\_\_\_\_

..... B ö h m e r .....  
(Name) ..... Hermann .....  
(Vorname)

26.4.1887 Lowentschin .....  
(Geburtstag, -ort u. Kreis) ..... (letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: War sowohl vor als auch während des Krieges An-  
gehöriger des Geheimen Staatspolizeiamtes bzw. RSHA. Sein  
letzter Dienstgrad war Amtsrat und SS-Sturmbannführer.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht  
kommenden Unterlagen (Personalunterlagen beim LKA bzw. beim  
Versorgungsamt, Standesamt, Einwohnermeldeamt u.a.) ent-  
sprechende Ermittlungen durchzuführen, da die betreffende  
Person zu o.a. Verfahren gehört werden soll.

Für eine bevorzugte Behandlung meiner Nachfrage wäre ich  
Ihnen sehr dankbar.

Im Auftrage:

*Koch*

Tgb.-Nr.:5441g/68-Be-

Feststellungsergebnis: negativ

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
lauten richtig: xxx

Die gesuchte Person ist -war- wohnhaft und polizeilich  
gemeldet: xxx

ist verzogen am xx nach xx

Rückmeldung liegt - nicht - vor. xx

Die gesuchte Person ist verstorben am xx in xx  
beurkundet beim Standesamt xx Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit xx

Todeserklärung durch AG xx  
am xx Az.: xx

Sonstige Bemerkungen:

keine hiesigen Erkenntnisse, bei allen karteiführenden Stellen in Düsseldorf  
ebenfalls keine Erkenntnisse.

An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
I - A - KI 3 -

Der Polizeipräsident in Berlin  
- Abteilung I -  
20. AUG. 1968  
Anlagen: KI 3  
Briefmarken: KI 3

1 000 · Berlin 42  
Tempelhofer Damm 17

Im Auftrage:

*Kinder* KK.

Der Polizeipräsident in Berlin  
I - A - KI 3 - 6/67

1 Berlin 42, den <sup>10.</sup> 7. 1968  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 3015

*Kornelth*

**Bayerisches  
Landeskriminalamt**  
Eing. 12. JULI 1968  
Tgb.Nr.:  
Anl.: *111*

An  
Bayerisches Landeskriminalamt  
III a/SK  
z.Hd.v. Herrn KAtm Thaler  
8 M ü n c h e n 34  
Postfach

*Ma*  
-oVia-  
Kategorie: 15. JULI 1968  
Kategorie: *11*  
Kategorie: *11*  
Kategorie: *11*

Betr.: Mitwirkung des RSHA bei der Tötung von Fremdarbeitern  
(Anordnung von Sonderbehandlung wegen verbotenen Geschlechtsverkehrs oder sonstiger Verstöße gegen die Regeln zur Lebensführung) - NSG -  
Verfahren 1 Js 4/64 (RSHA) GStA bei dem KG Berlin

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

..... B ö h m e r ..... Hermann .....  
(Name) (Vorname)  
.....  
26.4.1887 Lowentschin .....  
(Geburtstag, -ort u. Kreis) (letzte bekannte Anschrift)

*Reg 5*  
*16.7.68*  
*1109*

Bemerkungen: War sowohl vor als auch während des Krieges Angehöriger des Geheimen Staatspolizeiamtes bzw. RSHA. Sein letzter Dienstgrad war Amtsrat und SS-Sturmbannführer.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Personalunterlagen beim LKA bzw. beim Versorgungsamt, Standesamt, Einwohnermeldeamt u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen, da die betreffende Person zu o.a. Verfahren gehört werden soll.  
Für eine bevorzugte Behandlung meiner Nachfrage wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Im Auftrage:

*Lettau*

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wehnhaft und polizeilich.  
gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in  
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG  
am Az.:

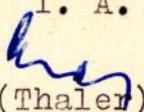
Sonstige Bemerkungen: B ö h m e r konnte weder in den Unter-  
lagen der Landesbesoldungsstelle in München noch in denen  
des AG München (Internierten- und Spruchkammerunterlagen)  
ausgemittelt werden. In den hier vorhandenen Unterlagen ist  
er ebenfalls nicht erfaßt.

An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
I - A - KI 3 -

1 000 · B e r l i n 42  
Tempelhofer Damm 1-7

München, 18. Juli 1968  
Bayer. Landeskriminalamt

I. A.

  
(Thaler)

Kriminalamtman

Der Polizeipräsident in Berlin

I - A - KI 3 - 6/67

1 Berlin 42, den 10.7. 1968  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 3015

An  
Landeskriminalpolizeiamt Schleswig-  
Holstein -SK/NS -  
z.Hd.v. Herrn KK Hoffmann -oVia-

Der Innenminister  
des Landes Schleswig-Holstein  
- Kriminalpolizeiamt -  
Eing.: 12. JULI 1968

433/68

23 K i e l  
Mühlenweg 166 -Haus11-

Betr.: Mitwirkung des RSHA bei der Tötung von Fremdarbeitern  
(Anordnung von Sonderbehandlung wegen verbotenen Ge-  
schlechtsverkehrs oder sonstiger Verstöße gegen die  
Regeln zur Lebensführung) - NSG -  
Verfahren 1 Js 4/64 (RSMA) GStA bei dem KG Berlin

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

..... B. ö. h. m. e. r. ....  
(Name)

..... Hermann .....  
(Vorname)

26.4.1887 Lowentschin .....  
(Geburtstag, -ort u. Kreis)

.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: War sowohl vor als auch während des Krieges An-  
gehöriger des Geheimen Staatspolizeiambtes bzw. RSHA. Sein  
letzter Dienstgrad war Amtsrat und SS-Sturmbannführer.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht  
kommenden Unterlagen (Personalunterlagen beim LKA bzw. beim  
Versorgungsamt, Standesamt, Einwohnermeldeamt u.a.) ent-  
sprechende Ermittlungen durchzuführen, da die betreffende  
Person zu o.a. Verfahren gehört werden soll.

Für eine bevorzugte Behandlung meiner Nachfrage wäre ich  
Ihnen sehr dankbar.

Im Auftrage:

*Kestner*

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich  
gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in  
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Die gesuchte Person konnte  
bei den karteiführenden  
Dienststellen in Kiel  
nicht ermittelt werden.

Todeserklärung durch AG  
am Az.:

*Hein, KM*

Sonstige Bemerkungen:

Der Innenminister  
des Landes Schleswig-Holstein  
- Kriminalpolizeiamt -  
Tgb.-Nr. ~~NS~~/NS 433/68  
23 Kiel  
Mühlenweg 166, Haus 11

23 Kiel, den 19.7.1968

An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
I - A - KI 3 -



1 000 B e r l i n 42  
Tempelhofer Damm 1-7

Im Auftrage  
des Amtsleiters:

*Heffner*

Der Polizeipräsident in Berlin

I - A - KI 3 - 6/67

1 Berlin 42, den 10.7. 1968

Tempelhofer Damm 1-7

Tel.: 66 00 17 App. 3015

An

Landeskriminalamt Baden-Württemberg

I 7 (NSG)

z.Hd.v. Herrn KHK Opferkuch -oViA-

714 L u d w i g s b u r g  
Wilhelmstr. 1

Betr.: Mitwirkung des RSHA bei der Tötung von Fremdarbeitern  
(Anordnung von Sonderbehandlung wegen verbotenen Geschlechtsverkehrs oder sonstiger Verstöße gegen die Regeln zur Lebensführung) - NSG -  
Verfahren 1 Js 4/64 (RSHA) GStA bei dem KG Berlin

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

B ö h m e r

(Name)

Hermann

(Vorname)

26.4.1887 Lowentschin

(Geburtstag, -ort u. Kreis)

(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: War sowohl vor als auch während des Krieges Angehöriger des Geheimen Staatspolizeiamtes bzw. RSHA. Sein letzter Dienstgrad war Amtsrat und SS-Sturmbannführer.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Personalunterlagen beim LKA bzw. beim Versorgungsamt, Standesamt, Einwohnermeldeamt u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen, da die betreffende Person zu o.a. Verfahren gehört werden soll.

Für eine bevorzugte Behandlung meiner Nachfrage wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Im Auftrage:

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich  
gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in  
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG  
am Az.:

Sonstige Bemerkungen:



An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
I - A - KI 3 -

Tgb.Nr.: I/7-5-68/66

1 000 B e r l i n 42  
Tempelhofer Damm 1-7

über Obengenannten liegen hier keine Erkenntnisse vor. In der Kartei  
ist B. nicht enthalten.

Ludwigsburg, den 15. Juli 1968  
Landeskriminalamt Baden-Württemberg  
- I 7 (NSG) -

I.A.

*Grätz*  
(Grätz)

Kriminalhauptkommissar

Der Polizeipräsident in Berlin

I - A - KI 3 - 6/67

1 Berlin 42, den 10.7. 1968  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 3015

Freie und Hansestadt Hamburg	
Behörde für Inneres	
Polizei	
- Sonderkommission -	
Eing.am:	12. JULI 1968
Tgb. Nrs.:	4 00 / 68
Sachbearb.:	
Termin:	/

An

Der Polizeipräsident  
- Sonderkommission -  
z.Hd. Herrn KKK Matzik -oViA-

2 H a m b u r g 1  
Beim Strohhause 31

Betr.: Mitwirkung des RSHA bei der Tötung von Fremdarbeitern  
(Anordnung von Sonderbehandlung wegen verbotenen Geschlechtsverkehrs oder sonstiger Verstöße gegen die Regeln zur Lebensführung) - NSG -  
Verfahren 1 Js 4/64 (RSHA) GStA bei dem KG Berlin

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

..... B ö h m e r .....  
(Name)

..... Hermann .....  
(Vorname)

..... 26.4.1887 Lowentschin .....  
(Geburtstag, -ort u. Kreis)

.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: War sowohl vor als auch während des Krieges Angehöriger des Geheimen Staatspolizeiamtes bzw. RSHA. Sein letzter Dienstgrad war Amtsrat und SS-Sturmbannführer.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Personalunterlagen beim LKA bzw. beim Versorgungsamt, Standesamt, Einwohnermeldeamt u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen, da die betreffende Person zu o.a. Verfahren gehört werden soll.

Für eine bevorzugte Behandlung meiner Nachfrage wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Im Auftrage:

- Sonderkommission -  
2 Hmb. 1, Beim Strohhaus 31  
Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
lauten richtig:

**keine Feststellungen**

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich  
gemeldet:

**keine Feststellungen**

ist verzogen am nach

entf.

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist <sup>entf.</sup> verstorben am  
beurkundet beim Standesamt

in  
Reg.-Nr.

**keine Feststellungen**

Die gesuchte Person ist vermißt seit

entf.

Todeserklärung durch AG

am Az.: **keine Feststellungen**

Sonstige Bemerkungen: Auch die Anfragen beim Standesamt/General-  
register, beim Versorgungsamt und beim  
Einwohnermeldeamt in Hamburg verliefen negativ. Kriminalpolizeilich  
keine Unterlagen.  
Die Nachforschungen bei der AOK Hamburg sind noch nicht abge-  
geschlossen, nur im Erfolgsfalle wird nachberichtet.

An den

Lenck, KOM

Polizeipräsidenten in Berlin  
I - A - KI 3 -

Hamburg, den 26.7.1968

1 000 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1-7



(Matzick), HKK

Der Polizeipräsident in Berlin

I - A - KI 3 - 6/67

1 Berlin 42, den 10. 7. 1968  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 3015

An

Landeskriminalamt Saarland -KI 1-  
z.Hd.v. Herrn KHK Schwarz -oVia-

66 S a a r b r ü c k e n  
Graf-Johann-Str. 27-29

Betr.: Mitwirkung des RSHA bei der Tötung von Fremdarbeitern  
(Anordnung von Sonderbehandlung wegen verbotenen Ge-  
schlechtsverkehrs oder sonstiger Verstöße gegen die  
Regeln zur Lebensführung) - NSG -  
Verfahren 1 Js 4/64 (RSHA) GStA bei dem KG Berlin

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

..... B ö h m e r .....  
(Name)

..... Hermann .....  
(Vorname)

..... 26.4.1887 Lowentschin .....  
(Geburstag, -ort u. Kreis)

.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: War sowohl vor als auch während des Krieges An-  
gehöriger des Geheimen Staatspolizeiamtes bzw. RSHA. Sein  
letzter Dienstgrad war Amtrat und SS-Sturmabannführer.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht  
kommenden Unterlagen (Personalunterlagen beim LKA bzw. beim  
Versorgungsamt, Standesamt, Einwohnermeldeamt u.a.) ent-  
sprechende Ermittlungen durchzuführen, da die betreffende  
Person zu o.a. Verfahren gehört werden soll.

Für eine bevorzugte Behandlung meiner Nachfrage wäre ich  
Ihnen sehr dankbar.

Im Auftrage:

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich  
gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in  
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.:

Sonstige Bemerkungen:

Der Aufenthalt des Böhmer ließ sich von hier aus nicht ermitteln.  
Bei hiesiger Dienststelle befinden sich über ihn keinerlei  
Unterlagen.

*W. Becker*  
(W. Becker)  
Kriminalmeister

An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
I - A - KI 3 -

1 000 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1-7



I.A.  
*Schwarz*  
(Schwarz)  
Kriminalrat

V.

1) Vermehr.

Die gegenseitige Aufenthalts- bzw. das Schicksal des  
Betroffenen konnte nicht festgestellt werden. Inhalts-  
punkte für weitere Ermittlungen fehlen.

2) Herrn STA Kilijsch m.d.B. zur Kenntnisnahme  
ge. Fr. 8. 10. 68

3) od. vgl.

4.10.68

W.

✓ 1 AR (RSHA) 1207/64

Vfg.

Zentrale Stelle  
26. JUNI 1969  
Ludwigsburg  
*Ant. A*

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der  
Zentralen Stelle  
der Landesjustizverwaltungen  
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt *W a n t e r*

714 L u d w i g s b u r g  
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964  
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen  
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den **24. JUNI 1969**  
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -  
Im Auftrage

*Ant. S*  
Erster Staatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem  
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21  
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den **1. 8. 69**

*Ant. S*, *ESHA.*

2. Hier austragen.